

# SCIENTIFIC AMERICAN ENTDECKT DEN WERT VON WS\_FTP SERVER

**Unternehmen:**  
Scientific American, Inc.

**Branche:**  
Medien/Verlag

**Anforderung:**  
Scientific American benötigte eine sichere Möglichkeit, um große verschlüsselte Dateien in der ganzen Welt zu verschicken sowie ein E-Mail-Programm, das eine vorherrschende Macintosh-Umgebung unterstützt.

**Ergebnis:**  
Scientific American hat sich für die Ausführung seiner sicheren Datenübertragung und zur Sicherstellung der Integrität seiner wichtigen Dateien für Ipswitch WS\_FTP® Server entschieden. Außerdem wurde als Berichtslösung für die Netzwerkleistung Ipswitch WhatsUp® und zur Bewältigung der internationalen Kommunikation Ipswitch IMail™ hinzugefügt.

Scientific American ([www.sciam.com](http://www.sciam.com)) ist die älteste kontinuierlich erscheinende Zeitschrift in den USA. Sie hat ihren Lesern seit über 150 Jahren einzigartige Einsichten in die Entwicklungen der Wissenschaft und Technologie geliefert. Die Zeitschrift erscheint in mehr als 15 fremdsprachigen Ausgaben mit einer weltweiten Auflage von mehr als 1.000.000 Exemplaren.

Für eine vorherrschende Apple Macintosh-Umgebung war IT-Direktor Roger Hirschkind auf der Suche nach einem Produkt, das mehrere Eigenschaften besitzen sollte: einfache Installation, problemlose Wartung, garantierte Datensicherheit, Funktionalität und günstiger Preis. Hirschkind hat zunächst WS\_FTP Server für die sichere Übertragung von großen Dateien entdeckt. Als er ein E-Mail-Programm benötigte, das mit unterschiedlichen Plattformen sowie zahlreichen internationalen Benutzeranwendungen verwendbar ist sowie eine Anwendung, die die Netzwerkinfrastruktur überwacht, testete er natürlich zuerst Ipswitch-Produkte.

Warum hat sich Hirschkind für WS\_FTP Server entschieden? Nachdem er den integrierten FTP-Dienst von Microsoft® getestet und festgestellt hatte, dass dieser nur über unzureichende Sicherheits-, Berichts- und Verwaltungsfunktionen verfügte, suchte er nach anderen Produkten. "Wir kommunizieren mit zahlreichen fremdsprachigen Ausgaben im Ausland", sagt Hirschkind. "Diesen haben wir Inhalte auf CD, DVD oder Band gesendet, die leicht einen Umfang von 400-500 MB besitzen konnten. Wir wollten den Inhalt wesentlich schneller versenden, diese Dateien waren jedoch viel zu groß für E-Mails. Nachdem ich mich bei Microsoft umgesehen hatte, tat ich dies bei Ipswitch. Es war wichtig zu wissen, welche Dateien eingehen und was heruntergeladen wird und es war wichtig, in der Lage zu sein, einen Bericht darüber zu erhalten. Zu dieser Zeit hat Microsoft so etwas nicht angeboten."

WS\_FTP Server bietet nun eine 256-Bit-AES-Verschlüsselung über SSL- und SSH-Protokolle, um die Vertraulichkeit der Daten während der Übertragung über das Internet zu gewährleisten. Außerdem bietet es eine integrierte Integritätsprüfung bis zu SHA-512, um die

Zustellung zu garantieren und sicherzustellen, dass die übertragenen Dateien nicht manipuliert wurden. Wenn ein Dateiübertragungs-Client jetzt eine Datei herunterlädt, kann sichergestellt werden, dass die heruntergeladene Datei vollständig ist und während des Downloads nicht verändert wurde. "Beispielsweise könnte ich eine Datei herunterladen", so Hirschkind, "die Sie gerade aktualisieren, sodass diese bereits veraltet ist, wenn der Downloadvorgang abgeschlossen ist."

*"...es geht also nicht nur um die Sicherheit der Daten, sondern auch um deren Vollständigkeit und die richtige Version."*

**—Roger Hirschkind,**  
IT-Direktor bei Scientific American

Mithilfe von WS\_FTP können Sie so etwas feststellen und vermeiden, nur einen Teil der Datei oder eine veraltete Version herunterzuladen. Es geht also nicht nur um die Sicherheit der Daten, sondern auch um deren Vollständigkeit und die richtige Version."

Da Scientific American jeden Monat große Datenmengen über die ganze Welt verteilen muss, kann es vorkommen, dass das Limit der eigenen Telekommunikationskapazitäten erreicht wird. "Unsere internationalen Ausgaben laden sich jetzt die Inhalte von unserem WS\_FTP Server herunter, die sie bisher von uns per CD oder DVD erhalten haben. Dies ist praktisch, bei einer derartigen Datenmenge wird die Bandbreite jedoch leicht überschritten", erläutert Hirschkind.

"Hin und wieder stellten wir fest, dass die Kapazitäten überlastet sind. Wir erhielten E-Mails aus einem Land, das nicht in der Lage ist, auf unseren Server zuzugreifen." Scientific American benötigte eine Möglichkeit, festzustellen, warum ein bestimmtes Land nicht in der Lage ist, auf die Daten zuzugreifen. "Wenn ein bestimmtes Land Probleme hat, sind die Protokolle von WS\_FTP Server sehr hilfreich bei der Diagnose des Zugriffsversuchs." Außerdem ist die Möglichkeit von Ipswitch Notification Server, bei bestimmten Serverereignissen auf einfache Weise die automatische Sendung von E-Mail-, SMS- oder Pagerbenachrichtigungen einzurichten, sehr wichtig. "Ich will benachrichtigt werden, wenn es auf dem Server zu bestimmten Ereignissen kommt: Herunterladen von Dateien, wer hat auf den Server zugegriffen, wie oft usw.", betont Hirschkind. "Ich erhalte auch Informationen darüber, welche Dateien hoch- oder heruntergeladen wurden. Ich möchte sicher sein, dass die übersetzten Ausgaben heruntergeladen wurden."

Nachdem sich Scientific American zunächst für WS\_FTP Server entschieden hatte, führte die Zufriedenheit dazu, auch IMail and WhatsUp anzuschaffen. "Wie schon ihre anderen Produkte erwies sich IMail als gute Wahl. Es besitzt alle Funktionen, die wir benötigen, und es funktioniert ohne Konfigurationsaufwand", so Hirschkind. "Wir verwenden außerdem WhatsUp Professional, um unsere Router, Switches, Firewalls und Server zu überwachen. Tatsächlich erwiesen sich die Ipswitch-Lösungen in allen drei Fällen als ebenso gut wie die vorherige."

"Wir hatten die Ipswitch-Produkte bereits seit mehreren Jahren installiert", fügt Hirschkind hinzu. "Bei E-Mail-Programmen sind Microsoft Exchange und Outlook® die marktführenden Lösungen. Ein Grund dafür, dass wir uns nicht für diese entschieden haben ist, dass wir zu 75 % Mac verwenden, und Exchange oder Outlook sind unter Mac alles andere als leicht einzurichten und zu warten. IMail befindet sich im richtigen Preissegment, ist leicht zu installieren, sehr leicht zu warten, unterstützt Safari-Browser (den Mac-Standardbrowser) und Aktualisierungen funktionieren problemlos."

IT-Experten sind immer damit beschäftigt, einen Ausgleich zwischen der Projektarbeit und der täglichen Unterhaltung der vorhandenen Umgebung aufrecht zu erhalten. Der Schlüssel zum Erfolg ist dabei, nur ein Minimum an Zeit in die Wartung zu stecken und stattdessen möglichst viel Zeit in die Weiterentwicklung der Geschäftsrichtlinien zu investieren. Nach Aussage von Hirschkind ist dies mithilfe der Ipswitch-Produkte sehr einfach. "Vom üblichen IT-Standpunkt aus würde man bei einer ordnungsgemäßen Installation eines Patches alle Benutzer informieren, dass der Patch installiert wird, nachdem der gesamte Server gesichert wurde und sich dann auf einen Abbruch gefasst machen. Tatsächlich kruzelt man häufig nur die Finger und hofft. Mit IMail und WS\_FTP Server setze ich mich an den Computer, führe den Patch aus, und das war's. Die Installation der Patches dauert fünf bis zehn Minuten. Ich muss nicht einmal jemanden darüber informieren, dass diese ausgeführt werden."

Hirschkind bemerkt noch, dass ein weiteres herausragendes Merkmal von Ipswitch-Produkten, die Gruppe für die technische Vorschau ist. "Wenn Ipswitch an einer neuen Version arbeitet, erhält diese Gruppe Vorabversionen des Produkts, um ein Feedback abzugeben, das anschließend in das Produkt eingearbeitet wird. Dies zeigt wirkliches Interesse an der Meinung der Kunden. In einigen Fällen fragen sich Unternehmen 'wer hat den Betatest ausgeführt?' In diesem Fall wissen wir, das waren wir, die Kunden."

10 Maguire Road  
Lexington, MA 02421  
(781) 676-5700

Zekeringstraat 17  
1014 BM Amsterdam  
Niederlande

Minami-Azabu  
T&F Building 8th Flr.  
4-11-22 Minami-Azabu  
Minato-ku, Tokyo 106-0047  
03-6826-5720